



Stadt Wolfratshausen

Fortsetzung von Seite 22

Dominiert im zweiten Abschnitt die lebensfrohe Geselligkeit, so entwickelt sich im dritten das subtil gezeichnete Bild von Liebe und Leidenschaft. Die von Solosopran und Bariton zärtlich besungene Liebe und Werbung steigert sich in Nr. 19 „Si puer cum puellula“ (Wenn ein Knabe mit einem Mädchen) zum Wendepunkt des letzten Teiles, in dem die bis dahin unterdrückte Erotik hervorbricht, die in den schmeichelnd-lockenden Doppelchor „Veni, veni, venias“ (Komm, komm, komm doch) mündet. Dem wunderschönen, lieblich-ariosen Sopransolo „In trutina“, in dem die widerstreitenden Gefühle des jungen Mädchens zwischen „lustvoller Liebe und Schamhaftigkeit“ besungen werden, folgt ein orgiastischer Tanz der Lebensfreude und des Liebbestaumels, in dem moderne Foxtrott-Rhythmen aufflammen: „Schon brenne ich vor Liebe! Vor neuer Liebe ver-gehe ich!“



Die Gaukler erhielten bei den Aufführungen zu „Carmina Burana“ viel Applaus.



Im Chor sangen der Kinderchor der Musikschule Wolfratshausen, der Philharmonische Chor Isartal, der Starnberger Musikkreis, der Jugendkammerchor Wolfratshausen, der Isura-Madrigal-Chor, die Mixed Voices, das Vokal-Ensemble Icking und die Musikfreunde Isartal.

Eine viertaktige Kadenz des Solosoprans, die schwebend-entspannt völlige Hingabe verspricht, leitet über zum Jubelchor auf Helena, die Schönheitskönigin der griechischen Antike, und Blanziflor, dem weiblichen Idealbild der mittelalterlichen Dichtung. Doch nicht mit der Apotheose auf das Urbild aller großen liebenden Frauen enden die „Carmina Burana“, sondern mit der Wiederholung des Anfangschores auf die unergründliche Schicksalsgöttin Fortuna, deren Rad sich unaufhörlich dreht.

So spiegelt das Hauptwerk Orffs auf musikalisch-plastische Weise die verschiedenen Facetten des menschlichen Daseins, eingespannt in Raum und Zeit, zwischen Freude und Leid, aufrichtiger Liebe und Ausschweifung. Eingekleidet in abwechslungsreiche und vor Lebensfreude sprühende musikalische Einfälle ist dies eins der wenigen Werke des 20. Jahrhunderts, das immer wieder aufs Neue ein breitgefächertes Publikum begeistert, das vom Liebhaber bis zum Kenner, vom Laien bis zum Profi, vom Chori-sten bis zum Instrumentalisten reicht.

Das folgende Wochenende gehört ganz den Partnerstädten, den Wolfratshauer Vereinen und den Bürgern. Aus aller Welt begrüßen die Wolfratshauer ihre Gäste: so eine 120-köpfige Delegation aus der französischen Partnerstadt Barbezieux und eine 25-köpfige aus der japanischen Schwesterstadt Iruma. Dazu kommen Gäste aus Freundschaftsstädten wie Manzano aus Italien und Brody aus der Ukraine. Die Festwoche soll auch benutzt werden, eine neue Partnerschaft mit der „Oste“, einem Schiff der Bundesmarine zu schließen. Am Freitag, den 19. September, wird um 14 Uhr am Marienplatz ein Französischer Markt, um 16 Uhr der Japanische Garten am Johannisplatz eröffnet, den die Bürger Irumas den Wolfratshausern zum Ortsjubiläum geschenkt hatten. Gegen Abend wird die Partnerschaftsurkunde mit dem Flottendienstbot „Oste“ unterzeichnet, anschließend findet ein Partnerschaftsabend statt.

Den Abschluss der Festwoche bildet am Samstag, den 20. September, ein Festzug ab 15 Uhr durch die Innenstadt mit anschließendem Bürgerfest. Über 55 Gruppen haben ihre Teilnahme am historischen Festzug zugesagt. Teilnehmen werden Traditionsvereine aus der Patenstadt Bad Tölz, der Partnerstadt Barbezieux und die Trommlergruppe der Schwesterstadt Iruma, eine Blasmusikkapelle aus Manzano und eine Abordnung von Offizieren und Matrosen des künftigen Patenschiffs „Oste“. Dazu kommen Blasmusikkapellen und Vereine aus den Nachbargemeinden und eine Vielzahl Wolfratshausener Traditions-, Sport- und sonstiger Vereine.

Unmittelbar nach dem Festzug schließt sich ein Bürgerfest in der Innenstadt zwischen Schwankl- und Reisereck an. Die Bewirtung erfolgt über die Wolfratshauer Gastronomie. Auf drei Bühnen gibt es Musik und Unterhaltung bis zum Abwinken. Zusätzlich steht ein Festzelt neben der Loishalle für die Besucher bereit.



Graveurin Andrea Fuchs war fleißig vor ihrem Geschäft in Aktion.